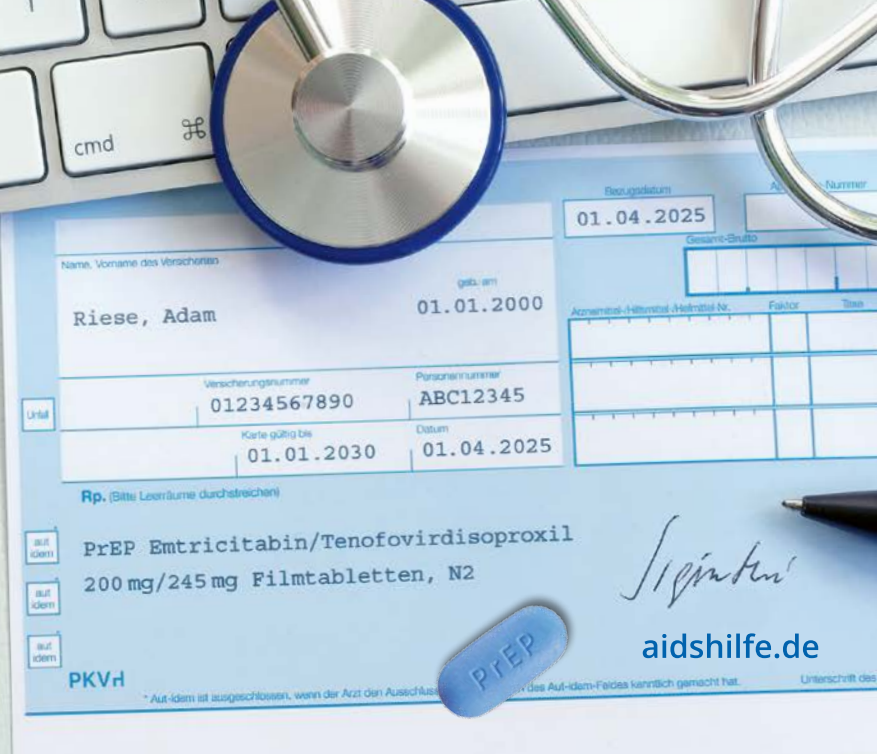


HIV-PrEP auf Privatrezept



Einnahmeschemata

DX2 für eindringenden Sex und aufnehmenden Analverkehr

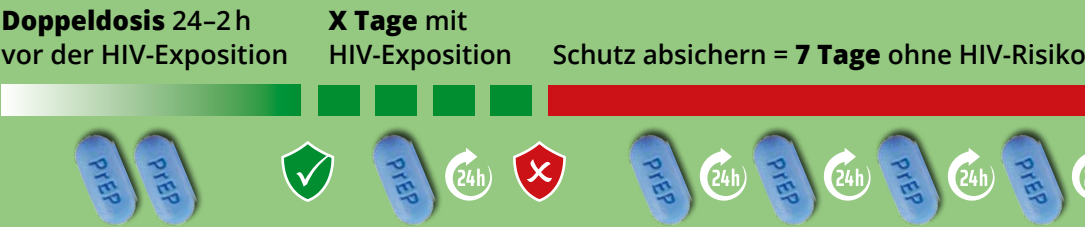


- Schutz ist aktiv
- Schutz wird beendet

Bei HIV-Risiko in der Absicherungsphase fangen die 2 oder 7 Tage von vorne an

D = Doppeldosis, X = Tage mit HIV-Risiko, 2/7 = 2 bzw. 7 Tage Schutzabsicherung

DX7 für aufnehmenden (Neo-) Vaginalverkehr



Einnahmeschema Erklärung

Aufgrund pharmakologischer Studien empfiehlt die Deutsche Aidshilfe folgendes vereinfachtes Einnahmeschema:

Beginn einer PrEP(-Episode): Doppeldosis 24 bis maximal 2 Stunden vor der Exposition

Schutz: An den folgenden Tagen mit HIV-Exposition **1 Tablette täglich** (jeweils 24 +/- 2 Stunden nach der Doppeldosis)

Schutzabsicherung/Ausleitung: Nach der letzten Exposition oder zur Beendigung einer PrEP noch **2 Tage je 1 Tablette täglich**, bei aufnehmendem Vaginalverkehr oder Neovaginalverkehr noch **7 Tage je 1 Tablette täglich**

Die PrEP kann auch über einen längeren Zeitraum täglich eingenommen werden, um auf ungeplante HIV-Risiken vorbereitet zu sein.

PrEP-Privatrezept

Ein PrEP-Privatrezept erfordert **kein spezielles Format**, meist werden blaue Formulare genutzt. Zur Bezeichnung von **Arzneimittel oder Wirkstoff, Wirkstärke und Darreichungsform, abzugebender Menge** bietet sich folgende Formulierung an:

PrEP Emtricitabin/
Tenofovirdisoproxil
200 mg/245 mg
Filmtabletten,
N2 [30 Tabletten] oder
N3 [90 Tabletten]

Weitere Informationen

Informationen der Deutschen Aidshilfe zur HIV-PrEP:
aidshilfe.de/hiv-prep

UK Guide to PrEP, 10. Auflage, Februar 2024:
t1p.de/nvrer

Deutsch-Österreichische PrEP-Leitlinien:
t1p.de/r5qla

(beziehen sich vorwiegend auf Personen, welche die PrEP auf Dauer einnehmen und sich in sexuellen Netzwerken mit sehr häufiger Übertragung von sexuell übertragenen Infektionen bewegen)

IMPRESSUM

© Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH)
Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
www.aidshilfe.de, dah@aidshilfe.de

1. Auflage, 2025
Bestellnummer: 046031

Redaktion: Carlo Kantwerk,
Dr. Axel Jeremias Schmidt,
Holger Sweets

Fotos: Caja; istock.com:
Bowonpat Sakaew, MarcBruxelle
Gestaltung: Carmen Janiesch
Druck: Das Druckteam Berlin,
Gustav-Holzmann-Straße 6,
10317 Berlin

PrEP – eine wichtige HIV-Schutzmethode

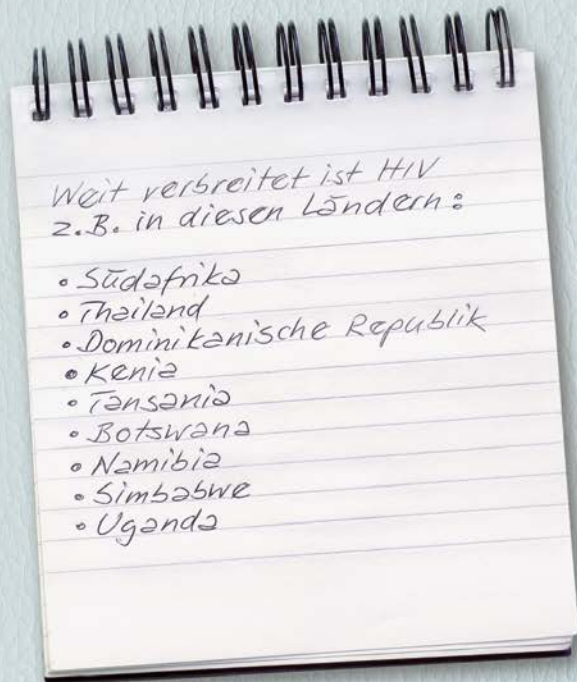
Die HIV-PrEP (Prä-Expositions-Prophylaxe gegen HIV) ist eine hochwirksame Methode zur Verhinderung einer HIV-Infektion. HIV-Negative schützen sich dabei mit einem HIV-Medikament vor einer Ansteckung.

Die PrEP ist eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Menschen mit „**substanziellem**“ **HIV-Risiko** und darf in diesem Rahmen nur von geschulten Ärzt*innen verschrieben und begleitet werden.

Die PrEP kann aber **von allen Ärzt*innen auch auf Privatrezept** verschrieben werden.

Viele Menschen können von der PrEP auf Privatrezept profitieren, z. B.

- ◆ Personen ohne gesetzliche Krankenversicherung, etwa manche trans Frauen in der Sexarbeit
- ◆ Menschen in Regionen mit schlechter PrEP-Versorgung
- ◆ Menschen mit nur sporadischem HIV-Risiko, z. B. Reisende mit sexuellen Kontakten in Ländern mit erhöhter HIV-Prävalenz.



Kosten der PrEP auf Privatrezept für Nutzer*innen

Beratung zur PrEP: kann kostenlos z. B. über Aidshilfen und Checkpoints (Adressen: [kompass.hiv](https://www.kompass.hiv), Kategorien: Checkpoints) oder Gesundheitsämter erfolgen.

Ärztliche Leistungen zur PrEP (Untersuchungen, Beratung, Ausstellung des Rezepts/von Folgerezepten): von den Nutzer*innen zu zahlen.

Info: Das Ausstellen des Rezepts kostet je nach Beratungsdauer in der Regel ca. 10 bis 20 Euro, Wiederholungsrezepte sind günstiger.

Untersuchungen: sind in Checkpoints oder Gesundheitsämtern gegen eine geringe Gebühr möglich. Die wichtigsten Untersuchungen vor dem PrEP-Start kosten oft um die 50 Euro.

Tipp: Das von Aidshilfen betriebene Einsendetest-Projekt [samhealth.de](https://www.samhealth.de) bietet Tests auf HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonorrhö für zu Hause (75 Euro für die Erstbestellung, Stand: 05/2025).

Medikament (Emtricitabin/Tenofovirdisoproxil 200/245 mg): kostet in der Regel zwischen etwa 40 und 70 Euro für 30 Tabletten.

Nötige Untersuchungen

HIV-Tests: vor und 4 Wochen nach PrEP-Beginn, bei längerfristiger PrEP regelmäßig zum Ausschluss einer Infektion, 6 Wochen nach letzter Einnahme

Ausschluss einer chronischen Hepatitis B (HBsAg, anti-HBc, anti-HBs, GPT/ALT): Da beide PrEP-Wirkstoffe auch gegen Hepatitis B wirksam sind, ist eine nicht auf Dauer angelegte PrEP bei gleichzeitiger chronischer Hepatitis B kontraindiziert (Resistenzentwicklung); ggf. Einleitung bzw. Vervollständigung/Auffrischung einer Hepatitis-B-Impfung

Bestimmung der Nierenfunktion (Kreatinin und eGFR): Tenofovirdisoproxil senkt die Nierenleistung; bei stark herabgesetzter Nierenfunktion (z. B. aufgrund eines Diabetes) ist eine PrEP mit Tenofovirdisoproxil nicht angezeigt

Außerdem empfiehlt die Deutsche Aidshilfe

- ◆ Männern, die Sex mit Männern haben, und Sexarbeiterinnen regelmäßige Untersuchungen auf **Syphilis** (alle 6 Monate)
- ◆ bei intravenösem oder intranasalem Drogenkonsum oder blutigen Sexualpraktiken regelmäßige Untersuchungen auf **Hepatitis C**.